

**Aufnahmeprüfung 2006
BMS 2**

**Kaufmännische Berufsmaturitätsschulen
Bern – Biel – Langenthal – Thun**

Rechnungswesen

Name	Vorname
------	---------

Punkte (max. 90)	Note
------------------	------

Experte 1 Punkte (max. 90)	Experte 2
----------------------------	-----------

Bemerkungen

Hilfsmittel Taschenrechner

Prüfungszeit 90 Minuten

Lösen Sie sämtliche Aufgaben direkt auf das Aufgabenblatt. Bei Ausrechnungen ist der Lösungsweg anzugeben.

Punkte	83–90	75–82	67–74	58–66	49–57	40–48	32–39	24–31	16–23	8–15	0–7
Note	6	5.5	5	4.5	4	3.5	3	2.5	2	1.5	1

Aufgabe 1 (Bilanzkonten ordnen)

12 Punkte

Geben Sie bei den unten aufgeführten Konten an, zu welcher Bilanzgruppe sie gehören. Machen Sie bei der entsprechenden Gruppe ein X.

Konten	Aktiven						Passiven		
	Umlaufvermögen			Anlagevermögen			Fremdkapital		EK
	Flüssige Mittel	Forderungen	Vorräte	Finanzanlagen	Mobile Sachanlagen	Immaterielle Anlagen	Kurzfr. Fremdkapital	Langfr. Fremdkapital	Eigenkapital
Fahrzeuge									
Beteiligungen									
Kreditoren									
Hypotheken									
Patente									
Debitor Verrechn.steuer									
Gesetzliche Reserven (AG)									
Wertschriftenbestand									
Wertberichtigung Mobilien									
Dividende									
Rückstellungen									
Rohmaterialbestand									

Aufgabe 2 (Einzelunternehmen)

18 Punkte

Die Apotheke Mühlemann ist eine Einzelunternehmung. Das Ladenlokal befindet sich in der Liegenschaft der Unternehmung. Herr Mühlemann wohnt mit seiner Familie auch in diesem Haus.

Verbuchen Sie die folgenden Geschäftsfälle (Buchungssatz und Betrag) und führen Sie die Konten Privat und Kapital (Kontenkreuze). **Auszug aus dem Kontenplan:**

Abschreibungen, Bank, Bilanz, Darlehensverbindlichkeit, Debitoren (= Forderungen aus Lieferungen und Leistungen), Debitorenverluste (= Verluste aus Forderungen), Delkredere (= Wertberichtigung Forderungen), Erfolgsrechnung, Immobilien, Immobilienertrag, Immobilienaufwand, Kapital, Kasse, Kreditoren (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen), Mietaufwand, Mobiliar, Lohnaufwand, Post, Privat, Trans. Aktiven (= Aktive Rechnungsabgrenzung), Trans. Passiven (= Passive Rechnungsabgrenzung), Uebr. Betriebsaufwand, Warenaufwand, Warenertrag, Werbeaufwand, Wertberichtigung Mobilien, Zinsaufwand (= Finanzaufwand)

Anfangsbestand im Konto Kapital CHF 120'000.– (kein Buchungssatz, nur ins Konto eintragen).

1. Verschiedene Privatrechnungen von CHF 42'000.– werden zu Lasten des Bankkontos des Geschäftes bezahlt.
2. Private Warenbezüge zu Einstandspreisen CHF 190.–.
3. Für Geschäftsspesen werden an Herrn Mühlemann CHF 600.– bar ausbezahlt.
4. Herr Mühlemann macht eine Erbschaft. Er erhöht seine Kapitaleinlage um CHF 30'000.– und überweist den Betrag aufs Bankkonto der Apotheke.
5. Die Jahresmiete von CHF 22'000.– für die Wohnung der Familie Mühlemann wird ihm belastet.
6. Dem Inhaber werden gutgeschrieben:
Eigenlohn CHF 84'000.–
Eigenzins CHF 6'000.–
7. Gleichen Sie das Konto Privat aus.
8. Der Unternehmungsgewinn der Apotheke beträgt CHF 30'000.–. Davon bleiben CHF 20'000.– im Geschäft. Den Rest bezieht der Inhaber bar.
9. Schliessen Sie das Konto Eigenkapital ab (keine Buchung verlangt).
10. Berechnen Sie das Unternehmereinkommen.

Aufgabe 3 (Abschreibungen, Anlagenverkauf)

12 Punkte

Die Transportunternehmung Leuenberger AG führt unter anderem folgende Konten: Fahrzeuge, Wertberichtigung Fahrzeuge, Informatikanlage, Abschreibungen, ausserordentliche Abschreibungen, neutraler Ertrag.

1. Wie lauten die Buchungen (Nr., Buchungssatz, Betrag) zu folgenden Geschäftsfällen:

a) Kauf eines neuen Fahrzeugs zu Beginn des Jahres zu folgenden Bedingungen:

Kaufpreis Neuwagen	CHF 130'000.–
- Eintausch Occasion	CHF 70'000.–
Zahlung mit Bankcheck	<u>CHF 60'000.–</u>

Das zweijährige Occasionsfahrzeug ist indirekt abgeschrieben worden, hat einen Anschaffungswert von CHF 120'000.– und einen Buchwert von CHF 80'000.–.

b) Das neue Fahrzeug wird Ende Jahr um 20 % abgeschrieben.

c) Eine dreijährige Informatikanlage mit einem Buchwert (Restwert) von CHF 18'000.– wird für CHF 20'000.– gegen Bankcheck verkauft. Die Anlage wurde direkt abgeschrieben.

Nr.	Buchungssatz		Betrag
	Soll	Haben	

2. Auf den Büroeinrichtungen wurden während 2 Jahren jährlich 20 % vom Buchwert abgeschrieben. Der Buchwert betrug danach CHF 60'000.–. Wie gross war der ursprüngliche Anschaffungswert?

Aufgabe 4 (Warenkalkulation)

12 Punkte

Die Megacomp AG bietet verschiedenen Fachgeschäften Notebooks zum Katalogpreis von CHF 2'012.80 einschliesslich 7.6 % Mehrwertsteuer an, Lieferung frei Haus.

- a) Wie hoch ist der Einstandspreis ohne Mehrwertsteuer je Gerät für den PC-Shop Hauser (ein Kunde von Megacomp AG), wenn er den Artikel mit einem Händlerrabatt von 20 % und einem Skonto von 2 % bezieht. (Lösungsweg angeben, die Zwischenergebnisse sind zu benennen und auf 5 Rappen runden.)
- b) Wie hoch müsste der PC-Shop Hauser den Verkaufspreis einschliesslich 7.6 % Mehrwertsteuer bei einem Bruttogewinnzuschlag von 30 % (Bruttogewinn in % des Einstandspreises) ansetzen, wenn er den Kunden 5 % Jubiläumrabatt gewähren möchte? (Lösungsweg angeben, die Zwischenergebnisse sind zu benennen und auf 5 Rappen runden.)

Aufgabe 6 (*Fremdwährungen*)

8 Punkte

Ein Händler hat vor einem Jahr für eine Lieferung aus Belgien EUR 15'240.– bezahlt. Der Euro kostete damals CHF 1.59. In diesem Jahr ist der Preis für die Artikel um 10 % gestiegen. Der Euro kostete aber nur noch CHF 1.49.

a) Wie viele Franken hat der Händler vor einem Jahr bezahlt?

b) Wie viele Franken muss er in diesem Jahr mehr oder weniger bezahlen?

2. Am Jahresende zeigen die Mehrwertsteuer-Konten die folgenden Umsätze:
 Debitor Vorsteuer: Soll CHF 50'000.– / Haben CHF 20'000.–
 Kreditor MWST: Soll CHF 40'000.– / Haben CHF 96'000.–
- a) Verbuchen Sie den Uebertrag der Vorsteuer.
 b) Verbuchen Sie die Postüberweisung der Mehrwertsteuer.

Nr.	Buchungssatz		Betrag
	Soll	Haben	

Bewertungsschema zum Rechnungswesen

	Höchstpunktzahl	Erteilte Punktzahl
Aufgabe 1	12	_____
Aufgabe 2	18	_____
Aufgabe 3	12	_____
Aufgabe 4	12	_____
Aufgabe 5	8	_____
Aufgabe 6	8	_____
Aufgabe 7	20	_____
	_____	_____
Total	90	_____
	_____	_____

Note

**Aufnahmeprüfung 2006
BMS 2**

**Kaufmännische Berufsmaturitätsschulen
Bern – Biel – Langenthal – Thun**

Rechnungswesen

Lösungen

Name	Vorname
------	---------

Punkte (max. 90)	Note
------------------	------

Experte 1	Experte 2
-----------	-----------

Bemerkungen

Hilfsmittel Taschenrechner

Prüfungszeit 90 Minuten

Lösen Sie sämtliche Aufgaben direkt auf das Aufgabenblatt. Bei Ausrechnungen ist der Lösungsweg anzugeben.

Punkte	83–90	75–82	67–74	58–66	49–57	40–48	32–39	24–31	16–23	8–15	0–7
Note	6	5.5	5	4.5	4	3.5	3	2.5	2	1.5	1

Bewertungsschema zum Rechnungswesen

	Höchstpunktzahl	Erteilte Punktzahl
Aufgabe 1	12	_____
Aufgabe 2	18	_____
Aufgabe 3	12	_____
Aufgabe 4	12	_____
Aufgabe 5	8	_____
Aufgabe 6	8	_____
Aufgabe 7	20	_____
	_____	_____
Total	90	_____
	_____	_____

Note

Lösungen

(Allgemeine Bemerkung: Bei den Warenkonten sind beide Lösungen möglich, Warenbestandeskonto als ruhendes Konto und mit laufendem Inventar)

Aufgabe 1 (Bilanzkonten ordnen)

12 Punkte

Geben Sie bei den unten aufgeführten Konten an, zu welcher Bilanzgruppe sie gehören. Machen Sie bei der entsprechenden Gruppe ein X.

Konten	Aktiven						Passiven		
	Umlaufvermögen			Anlagevermögen			Fremdkapital		EK
	Flüssige Mittel	Forderungen	Vorräte	Finanzanlagen	Mobile Sachanlagen	Immaterielle Anlagen	Kurfr. Fremdkapital	Langfr. Fremdkapital	Eigenkapital
Fahrzeuge					X				
Beteiligungen				X					
Kreditoren							X		
Hypotheken								X	
Patente						X			
Debitor Verrechn.steuer		X							
Gesetzliche Reserven (AG)									X
Wertschriftenbestand	X			(X)					
Wertberichtigung Mobiliar					X				
Dividende							X		
Rückstellungen							(X)	X	
Rohmaterialbestand			X						

Aufgabe 2 (Einzelunternehmen)

18 Punkte

Nr.	Buchungssatz		Betrag	Punkte
	Soll	Haben		
1.	Privat	Bank	42'000	1
2.	Privat	Warenaufwand	190	1
oder	Privat	Warenbestand	190	
3.	Uebr. Betriebsaufw.	Kasse	600	1
4.	Bank	Eigenkapital	30'000	1
5.	Privat	Immobilien'ertrag	22'000	1
6.	Lohnaufwand	Privat	84'000	1
	Zinsaufwand	Privat	6'000	1
7.	Privat	Eigenkapital	25'810	2
8.	Erfolgsrechnung	Eigenkapital	20'000	1
	Erfolgsrechnung	Kasse	10'000	1

Kontenführung: 4 Punkte

Eigenkapital		Privat	
	120'000	1) 42'000	6) 84'000
	4) 30'000	2) 190	6) 6'000
		5) 22'000	
		7) 25'810	
	7) 25'810		
	8) 20'000		
S) 195'810			
195'810	195'810	90'000	90'000

Einkommen 3 Punkte

Eigenlohn	84'000
Eigenzins	6'000
Gewinn	<u>30'000</u>
= Einkommen	120'000

Aufgabe 3 (Abschreibungen, Anlagenverkauf)

12 Punkte

Nr.	Buchungssatz		Betrag	Punkte
	Soll	Haben		
1.a)	Fahrzeuge	Bank	60'000	1
	Wertber. Fahrzeuge	Fahrzeuge	40'000	2
	a. o. Abschreibungen	Fahrzeuge	10'000	2
1.b)	Abschreibungen	Wertber. Fahrzeuge	26'000	2
1.c)	Bank	Informatikanlage	20'000	1
	Informatikanlage	neutraler Ertrag	2'000	2

2. 2 Punkte

Berechnungen

Buchwert nach 2 Jahren	60'000	80%	
Buchwert nach 1 Jahr	75'000	100%	80%
Anschaffungswert	93'750		100%

Aufgabe 4 (Warenkalkulation)

12 Punkte

a) und b)

Bruttokreditkaufpreis	2'012.80	100 %	
- 20 % Händlerrabatt	402.55	20 %	
Händlerpreis /	1'610.25	80 %	100 %
Nettokreditverkaufspreis			
- 2 % Skonto	32.20		2 %
Nettobarankaufpreis	1'578.05	107.6 %	98 %
- 7.6 % Mehrwertsteuer	111.45	7.6 %	
Nettobarankaufpreis =	1'466.60	100 %	100 %
Einstandspreis (ohne MWST)			
+ 30 % Bruttogewinn	440.00		30 %
Nettoerlös	1'906.60	100 %	130 %
+ 7.6 % Mehrwertsteuern	144.90	7.6 %	
Nettoverkaufspreis	2'051.50	107.6 %	95 %
+ 5 % Jubiläumsrabatt	107.95		5 %
Bruttoverkaufspreis	2'159.45		100 %

Aufgabe 5 (Transitorische Buchungen)

8 Punkte

Nr.	Buchungssatz		Betrag	Punkte
	Soll	Haben		
1.	Werbeaufwand	Trans. Passiven	1'200	1
2.	Trans. Aktiven	Werbeaufwand	3'500	1
3.	Trans. Aktiven	Werbeaufwand	2'300	2
4.a)	Warenertrag	Trans. Passiven	8'000	1
4.b)	Warenertrag	Debitoren	8'000	1
4.c)	Trans. Aktiven	Warenaufwand	8'000	1
oder	Keine Buchung	wenn Warenkonten mit laufendem Inventar geführt werden		
4.d)	Kreditoren	Warenaufwand	8'000	1
oder	Kreditoren	Warenbestand	8'000	

Aufgabe 6 (Fremdwährungen)

8 Punkte

a) EUR 1.00 = CHF 1.59 2 Punkte
 EUR 15'240.00 = CHF 24'231.60

b) Preis alt EUR 15'240.00 6 Punkte
 + Preiserhöhung EUR 1'524.00
 Preis neu EUR 16'764.00

EUR 1.00 = CHF 1.49
 EUR 16'764.00 = CHF 24'978.35

Einkauf dieses Jahr CHF 24'978.35
 - Einkauf letztes Jahr CHF 24'231.60
 Verteuerung CHF 746.75

Aufgabe 6 Mehrwertsteuer

20 Punkte

Nr.	Buchungssatz		Betrag	Punkte
	Soll	Haben		
1.a)	Warenaufwand	Kreditoren	6'500	1
oder	Warenbestand	Kreditoren	6'500	
1.a)	Debitor Vorsteuer	Kreditoren	494	1 ½
1.b)	Mobilien	Kreditoren	2'500	1 ½
1.b)	Debitor Vorsteuer	Kreditoren	190	1 ½
1.c)	Kreditoren	Warenaufwand	650	1 ½
oder	Kreditoren	Warenbestand	650	
1.c)	Kreditoren	Debitor Vorsteuer	49.40	1 ½
1.c)	Kreditoren	Bank	6'294.60	1 ½
1.d)	Debitoren	Warenertrag	11'500	1 ½
1.d)	Debitoren	Kreditor MWST	874	1 ½
oder	Debitoren	Warenertrag	11'500	
	Debitoren	Kreditor MWST	874	
	Warenaufwand	Warenbestand	8'900	
1.e)	Warenertrag	Debitoren	1'200	1 ½
1.e)	Kreditor MWST	Debitoren	91.20	1 ½
1.f)	Post	Debitoren	3'600	1
2.a)	Kreditor MWST	Debitor Vorsteuer	30'000	1 ½
2.b)	Kreditor MWST	Post	26'000	1 ½